

Bewegungsaufnahme von 3-D-Fenster- und Türanschlussprofilen

Für den dauerhaft schlagregensicheren Anschluss des WDVS an Fenster, Türen und ähnlichen Bauteilen kann es erforderlich sein, dass eine dreidimensionale Bewegungsaufnahme erfolgt.

In ÖNORMB 6400 (Ausgabe: 2011-09-01) „Außenwand-Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) – Planung“ werden in Tabelle D.2 Empfehlungen für die Ausführung von Anschlüssen an Fenster, Türen und Fenstertüren abhängig von der Lage und Größe (Architekturlichte) gegeben. Für den Anwender können sich daraus offene Punkte ergeben.

FRAGE:

Wie definiert die ARGE Qualitätsgruppe WDS die Formulierung „dauerhafte Bewegungsaufnahme $\geq 3\text{mm}$ “ in o.g. Tabelle bzw. von wo aus wird die dreidimensionale Bewegungsaufnahme gemessen?

Bedeutet dies vom jeweiligen Nullpunkt aus $\pm 1,5\text{ mm}$ (Scherung längs, Scherung quer, Dehnung und Stauchung), was in Summe eine dreidimensionale Bewegungsaufnahme von 3 mm darstellt?

Für die ARGE QG WDS hat ein 3-D-Anschlussprofil von Fenster/Türen in einem Wärmedämmverbundsystem nachstehende Anforderungen für die dauerhafte Bewegungsaufnahme zu erfüllen:

Dehnung	$\geq 3\text{mm}$
Stauchung	$\geq 2\text{mm}$
Scherung quer	$\geq 3\text{mm}$ in jede Richtung
Scherung längs	$\geq 3\text{mm}$ in jede Richtung

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Anschlussprofile Systembestandteile eines Wärmedämmverbundsystems sind und die Systemzugehörigkeit und -tauglichkeit durch den jeweiligen Systemhalter überprüft und freigegeben werden muss.